

feld liegen schon dicht an der Grenze gegen das Donau-Tiefland); dagegen breitet sich am N.-Abhang der Alpen (gerade wie am N.-Abhang des Himalaya) eine große durch den Bodensee in zwei ungleiche Hälften geschiedene Hochebene aus. — Sonach zerfällt Ober-Deutschland von S. nach N. in drei sehr verschiedenartige Theile: 1) das deutsche Alpenland, 2) die oberdeutsche Hochebene, 3) die deutsche Mittelgebirgslandschaft.

Das außerhalb des europäischen Gebirgsdreiecks gelegene Deutschland oder Nieder-Deutschland, das deutsche Tiefland, ist nicht gleichbedeutend mit Norddeutschland, das, bis in die Breite der „Mainlinie“ reichend, nicht allein die Niederung besaßt, sondern auch noch den Norden der Mittelgebirgslandschaft. Die Endpunkte der letzteren gen NW. liegen ja nur 20 M. vom Meere. — Um in diesen wichtigen Begriffen von Ober- und Nieder-Deutschland recht fest zu werden, zähle nach der Karte die einzelnen deutschen Staaten auf und gib bei jedem an, in welchem jener beiden Theile derselbe liege, oder ob er in beiden sich ausdehne.

Die großen deutschen Ströme entspringen alle in Ober-Deutschland. Die Donau, welche freilich zugleich ein europäischer Strom ist, hat in Deutschland nur ihren Oberlauf, und wir haben darum an anderer Stelle Deutschland das Donau-Hochland genannt. Zwei andere Ströme entspringen schon am Rande des Dreiecks und gehören fast durchaus dem Tieflande an: im W. die Schelde, im O. die Oder. Die anderen fließen größere oder geringere Strecken in Ober-Deutschland, brechen sich durch den Gebirgsrand hindurch (hier ihre reizendsten Ufer), und durchziehen dann ruhig und gemächlich die deutsche Tiefebene. Wir betrachten in den folgenden Paragraphen Gebirgslandschaften und Flußsysteme zusammen, erinnern uns jedoch fortdauernd der oben gegebenen allgemeinen Uebersicht.

Die reiche Mannigfaltigkeit der deutschen Bodengestaltung und des innern Baues derselben hat eine ähnliche Mannigfaltigkeit der Bevölkerung, ihrer Sitten, Gewohnheiten und Industriezweige, in Folge davon eine ähnliche der Staaten und staatlichen Einrichtungen hervorgerufen.